

An die Genossenschafter der Elektra Maisprach

Maisprach, 16.01.2026

Neue Einspeiseregulung betreffend Photovoltaikanlagen ab 1.1.2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir informieren Sie über eine neue gesetzliche Regelung, die ab dem 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Betroffen sind alle Photovoltaikanlagen in Maisprach, die im 2026 oder später in Betrieb genommen werden.

Es wird verlangt, dass die Einspeiseleistung dauerhaft auf 70 Prozent der installierten Modulleistung (kWp DC) begrenzt wird. Ziel ist es, die Stromnetze zu entlasten und kostspielige Netzausbauten zu vermeiden, sowie mehr Solaranlagen ins bestehende Stromnetz integrieren zu können.

Warum wird die Einspeisung begrenzt?

Mit dem starken Ausbau der Solarenergie in den letzten Jahren stösst das Schweizer Stromnetz insbesondere in den Sommermonaten vermehrt an seine Grenzen. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten, setzt der Bund und die Verteilnetzbetreiber auf das sogenannte NOVA-Prinzip: Netz-Optimierung vor Netz-Verstärkung vor Netz-Ausbau. Die Begrenzung der Einspeiseleistung ist für eine effektive Optimierungsmassnahme, die von allen Verteilnetzbetreibern umgesetzt werden darf.

Was bedeutet die 70%-Regel konkret?

Die Einspeiseleistung neuer Photovoltaikanlagen wird ab dem 1. Januar 2026 dauerhaft auf 70% der installierten Modulleistung begrenzt. Das bedeutet: Maximal 70% der installierten DC-Leistung dürfen ins Netz eingespeist werden.

Bis zu 3% der Jahresproduktion dürfen dadurch ohne Entschädigung abgeregelt werden.

- Ihr Eigenverbrauch bleibt davon unberührt.

Welche Anlagen sind betroffen?

Neue Anlagen mit Inbetriebnahme ab 1. Januar 2026.

- Bestehende Anlagen bei Änderungen, wenn ein neuer Wechselrichter installiert wird*.

* Ein Austausch des Wechselrichters muss von einem zertifizierten Elektro- oder Solarinstallateur durchgeführt werden.

Technische Umsetzungs - Optionen:

Die Anpassung kann einfach und effizient erfolgen. Drei Varianten stehen zur Auswahl:

1. Dimensionierung des Wechselrichters: Eine kleinere Wechselrichterleistung begrenzt die Einspeisung automatisch.
2. Softwareseitige Abriegelung: Der Wechselrichter wird so programmiert, dass er nicht mehr als 70 % einspeist.
3. Intelligente Steuerung (HEMS Home Energy Management System, Z.B. mit Solarmanager): Die überschüssige Energie wird gezielt für Eigenverbrauch (z. B. Warmwasser, Speicher) genutzt. Die Umsetzung der Begrenzung der Einspeiseleistung wird bei der Abnahme der PV-Anlage überprüft und im Betrieb durch die Elektra Maisprach überwacht.

Erklärvideo des VSE

In diesem Video des Branchenverband VSE erfahren Sie mehr über die neue Einspeiseregulierung: Das Video finden Sie unter dem folgenden Link / <https://youtu.be/hO9ul2dCPsE>

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüße

Elektra Maisprach